

Niederschrift Nummer UBV/11/043

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	22.06.2020

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	16:00 - 17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführerin: Doris Laube

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied	ab 16.55 h
Herr Kevin Derichs	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	ab 16.55 h
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	ab 16.50 h
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	ab 16.50 h

Christlich Demokratische Union

Herr Karl-Otto Goerdts	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Claudia Schewior	stv. Mitglied	ab 16.55 h für ordentl. Mitglied Richard Bauer
-----------------------	---------------	---

Entschuldigt fehlen

Herr Richard Bauer	ordentl. Mitglied
Herr Hüseyin Gürbüz	beratendes Mitglied
Herr Alexander Homann	stv. Mitglied
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Felix Heusner	Amtsleiter Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung
Herr Stephan Polplatz	Amtsleiter Baubetriebshof
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter Planung, Tiefbau, Umwelt
Frau Doris Laube	Schriftführerin

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Wahl eines/r Schriftführers/in und Stellvertreters/in für den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	11/1926
2	Gemeinsamer Radweg Bergkamen-Lünen im Rahmen des Förderaufrufs "Klimaschutz durch Radverkehr; hier: Maßnahmenbeschluss	11/1936
3	Widmung der "Bertha-von-Suttner-Straße" gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen	11/1917
4	Anregung gemäß § 24 GO NRW des Herrn Andreas Worch, Bergkamen, zur Nutzung des "Klimaschutz-Planers" der EnergieAgentur.NRW - Erstellung einer CO2-Bilanz	11/1938
5	Antrag der SPD-Fraktion vom 04.06.2020, Eingang Stadt Bergkamen 10.06.2020; hier: Installation von Fahrrad-Reparatur-Stationen	11/1939
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Wahl eines/r Schriftführers/in und Stellvertreters/in für den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr****Vorlage: 11/1926**

Bevor der Vorsitzende Frau Laube vorstellt, bedankt er sich bei Herrn Heusner für geleistete Dienste und wünscht ihm für seine neue Tätigkeit bei der Stadt Unna alles Gute.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr bestellt mit sofortiger Wirkung folgende Schriftführer:

Schriftführerin: Frau Doris Laube
stv. Schriftführerin: Frau Lisa Gerbe

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:**Gemeinsamer Radweg Bergkamen-Lünen im Rahmen des Förderaufrufs "Klimaschutz durch Radverkehr";****hier: Maßnahmenbeschluss****Vorlage: 11/1936**

Herr Reichling erinnert anhand der Anlage 1 zur Vorlage an den Vortrag von Frau Reumke zu diesem Thema in der vergangenen Ausschusssitzung. Eine Änderung zu diesem Vortrag hat sich insofern ergeben, dass die geplante Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal von der Rotherbachstraße in dem Förderantrag nicht enthalten ist. Dafür würde es aufgrund der innerörtlichen Lage nur eine 50 %ige Förderung geben. Außerdem würde diese Brücke mit rd. 6 Mio. € Baukosten deutlich teurer, als bislang angenommen. Die hohen Baukosten sind insbesondere in einem aufwendigen Bauverfahren aufgrund der Topographie begründet.

Weiterhin berichtet Herr Reichling, dass die geplante Lichtsignalanlage an der Werner Straße auch vom Landesbetrieb Straßen NRW positiv gesehen wird.

Herr Grziwotz begrüßt die Linienführung des IGA-Radweges, erinnert allerdings, dass die ökologischen Belange durch die Linienführung nicht leiden dürfen. Insbesondere sieht er Probleme an diversen schmalen Stellen entlang des Kanals. Dort dürfen sich Radfahrer und Fußgänger im Begegnungsverkehr nicht gegenseitig behindern. Um dies zu verhindern, könnten möglicherweise Unterführungen oder Tunnelanlagen für eine Gruppe gebaut werden, falls diese Lösung überhaupt finanzierbar wäre.

Herr Pufke hält eine Beleuchtung des Radweges nicht zwingend für nötig.

Herr Reichling erwähnt in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit der „intelligenten“ Beleuchtung als Alternative zu dauerhafter Beleuchtung.

Herr Schulte begrüßt ausdrücklich, dass der IGA-Radweg in anderen Alltagsrouten integriert wird.

Herr Miller bekräftigt, dass sich die Meinung der CDU-Fraktion zur IGA 2027 nicht geändert hat. Die Einrichtung des IGA-Radweges wird allerdings ausdrücklich begrüßt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr beschließt die Teilnahme der Stadt Bergkamen am gemeinsamen Radweg Bergkamen/Lünen im Sinne der Anlage 1 und beauftragt die Verwaltung einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

Widmung der "Bertha-von-Suttner-Straße" gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage: 11/1917

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die in der Anlage dargestellte Straße dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 4 Nr. 2 des Straßen- und Wegegesetzes NRW) gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW S. 1028, 1996, S. 81, 141, 216, 355, 2007, S. 327), Gesetz vom 26. Februar 2019 (GV. NRW. S. 165), in Kraft getreten am 13. März 2019; Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV. NRW. S. 193), in Kraft getreten am 10. April 2019.

Die dem öffentlichen Verkehr zu widmende Straßenfläche ist auf dem als Anlage beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt.

Die Widmungsverfügung ist gem. § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:**Anregung gemäß § 24 GO NRW des Herrn Andreas Worch, Bergkamen, zur Nutzung des "Klimaschutz-Planers" der EnergieAgentur.NRW - Erstellung einer CO2-Bilanz
Vorlage: 11/1938**

Herr Grziwotz begrüßt die Abstimmung im Haupt- und Finanzausschuss über die Anregungen des Herrn Worch. Er befürchtet, dass die Nutzung des „Klimaschutz-Planers“ der EnergieAgentur NRW nicht ernst genommen wird.

Sowohl Herr Schulte als auch Herr Miller möchten durch die Nutzung des „Klimaschutz-Planers“ eine Doppelgleisigkeit vermeiden, da bereits das Tool des RVR genutzt wird.

Dem entgegnet Herr Grziwotz, dass unabhängig vom RVR mit der Nutzung des „Klimaschutz-Planers“ angefangen werden sollte.

Herr Pufke befürwortet, die Entwicklung diesbezüglich bis zum Herbst abzuwarten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Auf die Anregung des Herrn Andreas Worch, als Vertreter der Bürgerinitiative „L821n NEIN“ hin, der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen möge beschließen, das CO2-Bilanzierungsprogramm „Klimaschutz-Planer“ der EnergieAgentur.NRW zur Erstellung einer CO2-Bilanz zu verwenden, stellt der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen fest, dass diese Verwendung bereits vorbereitet wird.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 9 Nein 2

Tagesordnungspunkt 5:**Antrag der SPD-Fraktion vom 04.06.2020, Eingang Stadt Bergkamen 10.06.2020;
hier: Installation von Fahrrad-Reparatur-Stationen
Vorlage: 11/1939**

Herr Schulte bittet den Ausschuss um Zustimmung.

Herr Brückner schlägt vor, bezüglich der Suche nach Standorten die Erfahrungen in den Nachbargemeinden abzufragen und außerdem Frau Leiß vom Kreis Unna, Stabstelle Planung und Mobilität, mit einzubeziehen.

Herr Strunk schlägt vor, keinen Münzautomaten für die Zahlung der Nutzungsentgelte zu errichten. Er befürwortet diesbezüglich modernere Technik.

Herr Scholz berichtet von der Fahrradstation am Bahnhof Kamen als gutes Beispiel zur Vermeidung von Vandalismus. Einen Automaten mit Münzeinwurf gibt es dort lediglich für neue Schläuche.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung für den Rat:

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, strategisch geeignete Standorte sowie Aufstellungs- und Wartungskosten für Fahrrad-Reparatur-Stationen im Stadtgebiet zu ermitteln und Installationsmöglichkeiten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:**Einwohnerfragestunde**

Herr Röcher erkundigt sich nach dem Bereich Bummansburg im Ortsteil Rünthe und fragt nach geplanten Parkplätzen für Besucher dieses Areals, insbesondere hinsichtlich zukünftiger Veranstaltungen in diesem Bereich.

Herr Reichling teilt mit, dass aufgrund des vorhandenen Waldes und des Bodendenkmals keine größeren Veranstaltungen im Bereich der Bummansburg möglich sind. Zudem sind keine Parkmöglichkeiten für Besucher vorhanden. Das ursprünglich für den 08.08.2020 geplante Burgfest findet Corona-bedingt nicht statt. In der 27. KW werden seitens der Stadt Infotafeln aufgestellt, die über das Bodendenkmal Bummansburg informieren.

Frau Kestermann erfragt, ob in Bergkamen tatsächlich der Klimanotstand ausgerufen wurde. Herr Pufke bejaht diese Frage, verweist diesbezüglich aber auf die bereits zum TOP 4 erwähnten abzuwartenden Ergebnisse des RVR.

Daraufhin ermahnt Frau Kestermann zu schnellem und konsequentem Handeln.

Herr Reichling verweist auf das 2019er Bergkamener Klimaschutzkonzept und plädiert ebenfalls die Ergebnisse des RVR abzuwarten, um dann auch Vergleichswerte zu haben.

Herr Schulte plädiert ebenfalls dafür die Ergebnisse des RVR abzuwarten.

Des Weiteren meldet sich Herr Hensel und bezieht sich auf das Verfahren zum Bau der L821n. Dort habe man auch auf die Aussage des RVR gewartet; außerdem hegt er den Verdacht, dass zu dem Thema auch wieder alles „auf die lange Bank geschoben wird“.

Frau Kestermann nimmt noch einmal Bezug zum Bergkamener Klimaschutzkonzept und regt an, dass zu diesem Thema die Bewohner Bergkamens mehr einbezogen werden sollten.

Diesen Vorschlag nimmt Herr Pufke mit Verständnis auf.

Tagesordnungspunkt 7:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Kuhlmann erkundigt sich nach der halbseitigen Sperrung des Ostenhellwegs in Fahrtrichtung Werne. Wie soll zukünftig umgeleitet werden? Ist die Erreichbarkeit durch Feuerwehr und anderer Rettungsdienste geklärt?

Desweiteren berichtet Herr Kuhlmann von dem Müllproblem auf dem Parkplatz am Schacht III, verursacht durch offensichtlich bereits volljährige erwachsene Jugendliche (deshalb greift hier auch kein Einsatz von Streetworkern der Stadt). Weiterhin sind in dem Bereich auch Schmierereien vermehrt zu verzeichnen.

Diesbezüglich schlägt Herr Kuhlmann verstärkte Kontrollen durch das hiesige Ordnungsamt vor.

Herr Reichling erläutert anhand einer Folie (aus der diesem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation) die derzeit und in naher Zukunft geplanten größeren Baustellen im Stadtgebiet. Herr Reichling betont, dass die Koordinierung der unterschiedlichsten Baustellen mit den unterschiedlichen Bauträgern sich als äußerst komplex und zeitaufwändig erweist, da hier die Zusammenarbeit unter den einzelnen Bauträgern oft nicht gegeben ist.

Herr Miller weist an diesem Punkt noch auf die kommende Baustelle im Bereich Neubau L 821n/Erich-Ollenhauer-Straße und die damit zuerwartende Verkehrsbehinderung hin.

Herr Reichling berichtet außerdem von vergangenen Prüfaufträgen für die Verwaltung und erklärt, dass eine Durchfahrt für Autos vom Parkplatz am Schacht III zur Rünther Straße aus Platz- und bautechnischen Gründen nicht möglich und auch nicht sinnvoll ist. Ferner ist die Einrichtung einer Tempo 10-Zone in dem Bereich vor der Sparkasse am Busbahnhof Bergkamen und dem kurz vor der Fertigstellung stehendem UKBS-Neubaus nicht möglich. Die vorhandene Straßenaufteilung nach dem Trennprinzip lasse für den Autofahrer keine Sondersituation und Notwendigkeit für Tempo 10 erkennen.

Herr Grziwotz erkundigt sich nach der Bewässerung von städtischen Bäumen und Grünanlagen in der Trockenperiode.

Die Nachfrage von Herrn Grziwotz bezüglich der Maßnahmen des Baubetriebshofes zur Bewässerung bei Hitzeperioden beantwortet der Leiter des Baubetriebshofes, Herr Polplatz, dahingehend, dass der Betrieb über insgesamt vier Trägerfahrzeuge mit einem Wasserfass verfügt (bis zu einem Fassungsvermögen von 3.000 Liter). Trotzdem wird natürlich um die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger für die Neuanpflanzungen und Jungbäume gebeten. Für das nächste Haushaltsjahr plant der EBB die Beschaffung eines 6.000 Liter Sole-Streuers für den Winterdienst. Dieser kann im Sommerhalbjahr zur Reinigung von Straßen und Bewässerung genutzt werden; der BBH beschafft dazu eine kompatible Gießeinrichtung. Zuvor teilt der Leiter des Baubetriebshofes, Herr Stephan Polplatz, als aktuellen Sachstand zum Thema Eichenprozessionsspinner mit, dass nach Schätzung der Herren Penzek (Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt) und Bartusch (Baubetriebshof, Gärtnermeister) ein rd. 20-30%iger stärkerer Befall gegenüber dem Jahr 2019 festzustellen ist.